

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 14. April 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. April 2025)

zum Thema:

Neubau einer Typensporthalle in der Jänschwalder Straße und Neubau eines Sportfunktionsgebäudes für die Sportanlage an der Lichtenhainer Straße in Hellersdorf

und **Antwort** vom 24. April 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. April 2025)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22373

vom 14. April 2025

über Neubau einer Typensporthalle in der Jänschwalder Straße und Neubau eines Sportfunktionsgebäudes für die Sportanlage an der Lichtenhainer Straße in Hellersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft teilweise Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Fragen zukommen zu lassen und hat daher den Bezirk Marzahn-Hellersdorf von Berlin um eine Antwort gebeten.

1. Wie ist der Sachstand des Neubaus eines Sportfunktionsgebäudes für die Sportanlage an der Lichtenhainer Straße? Welche Schritte sind bis zur Fertigstellung der Sportanlage mit welcher Zeitschiene noch durchzuführen?

Zu 1.

Der Innenausbau ist zu etwa zwei Dritteln erfolgt. Der zweite Bauabschnitt (Außenanlagen) beginnt Ende April 2025.

2. Wann wird der Neubau des Sportfunktionsgebäudes für die Sportanlage an der Lichtenhainer Straße fertiggestellt sein und zur Nutzung übergeben werden?

Zu 2.:

Die Fertigstellung wird voraussichtlich Ende August 2025 erfolgen. Die Aufnahme der Nutzung ist für Ende September 2025 geplant.

3. Kam bzw. kommt es beim Neubau des Sportfunktionsgebäudes für die Sportanlage an der Lichtenhainer Straße zu Verzögerungen im Hinblick auf die ursprüngliche Planung? Wenn ja, um welchen Zeitraum handelt es sich und welche Gründe haben die Verzögerungen?

Zu 3.:

Aufgrund der Witterungsverhältnisse im Winter 2023/2024 kam es zu Verzögerungen im Bauablauf von ca. drei Monaten. Diese Verzögerung konnte im weiteren Bauverlauf auf einen Monat reduziert werden.

4. Wie hoch sind die Kosten für den Neubau des Sportfunktionsgebäudes für die Sportanlage an der Lichtenhainer Straße und aus welchen Mitteln werden diese bestritten? Kam es seit Beginn der Planung zu Kostensteigerungen? Wenn ja, in welchem Umfang und wie werden diese gedeckt?

Zu 4.:

Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf 4,88 Mio. €. Eine Kostensteigerung ist bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht eingetreten. Die Mittel stammen aus dem Investitionsprogramm des Landes Berlin.

5. Wie ist der aktuelle Sachstand beim Neubau einer Typensporthalle in der Jänschwalder Straße? Welche Schritte sind mit welcher Zeitschiene bis zur Fertigstellung der Typensporthalle noch durchzuführen?
6. Wann wird der Neubau der Typensporthalle in der Jänschwalder Straße fertiggestellt sein und zur Nutzung übergeben werden?
7. Kommt es beim Neubau der Typensporthalle zu Verzögerungen im Hinblick auf die ursprüngliche Planung? Wenn ja, um welchen Zeitraum handelt es sich und welche Gründe haben die Verzögerungen?
8. Wie hoch sind die Kosten für den Neubau der Typensporthalle und aus welchen Mitteln werden diese bestritten? Kam es seit Beginn der Planung zu Kostensteigerungen? Wenn ja, in welchem Umfang und wie werden diese gedeckt?
9. Wie wird die Nachbarschaft über die anstehenden Baumaßnahmen informiert? Welche Möglichkeiten zur Beteiligung gibt es? Welche Auswirkungen hat die geplante Baumaßnahmen auf die Nachbarschaft und die umliegenden Flächen? In welchem Ausmaß sind Baumfällungen vorgesehen?

Zu 5. bis 9.:

Es wird bezüglich der Beantwortung der Fragen auf die inhaltlich deckungsgleiche Schriftliche Anfrage vom 18.04.2024 (Drucksache 19/18 891) verwiesen, da es in der Sache zum aktuellen Zeitpunkt keinen neuen Sachstand zu berichten gibt.

Die Typensporthalle (TSH-K) soll im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive (BSO) und mithin in Amtshilfe durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenStadt) für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf am Standort Jänschwalder Straße errichtet werden. Hierfür ist die nicht mehr nutzbare Bestandssporthalle zurückzubauen. Derzeit besitzt das Grundstück keine Baureife; es liegt aktuell kein Bauablaufplan zum Neubau der TSH vor.

Grundsätzlich ist die Umsetzung und Finanzierung aus dem Rahmenvertrag für die TSH und der entsprechenden Tranche im Kapitel 2712 Titel 70101 vorgesehen.

Berlin, den 24. April 2025

In Vertretung

Franziska Becker

Senatsverwaltung für Inneres und Sport